

Für starke, beteiligungsorientierte und transparente Kommunen!

Einerseits wächst bei den Bürgerinnen und Bürgern der Wunsch nach mehr demokratischer Teilhabe. Andererseits stellen Politikerinnen und Politiker zunehmend fest, dass ihr Handlungsspielraum aufgrund von ‚Sachzwängen‘ immer weiter einschränkt wird. Städte und Gemeinden sind die Orte, an denen sich diese Entwicklung besonders deutlich zeigt. Sie werden bei der Selbstverwaltung und der Gestaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge aufgrund von EU-Regulierungen und internationalen Handels- und Investitionsverträgen beschnitten. An vielen Orten wird die Verschuldung der Kommunen zur Begründung für den Abbau von öffentlichen Dienstleistungen genutzt. Wo die Kommunen selbst schon nichts mehr zu entscheiden haben, wird es umso schwieriger, demokratische Beteiligungsmöglichkeiten für BürgerInnen auszuweiten.

Filmprogramm / Kennenlernen

Das Gegenteil von Grau, Von Freiraum- und Wohnkämpfen über solidarische Landwirtschaft bis hin zur Refugees' Kitchen. Vorführung und Diskussion mit dem Regisseur Matthias Coers.

Freitag 31.8.2018, 19:30 im Saal der Offenen Arbeit
Erfurt - Allerheiligenstrasse 9
<http://offenearbeiterfurt.arranca.de/>



Anmeldung / Kosten

Teilnahmebeitrag 15.-€, Anmeldung **nur** über die Internetseite www.kommunenkonferenz.de.

Die Konferenz richtet sich an Engagierte in der kommunalen Arbeit (Gemeinderäte, Verwaltungen, kommunale Betriebe, Fachleute) und alle interessierten Bürger*innen.

V.i.S.d.P.

Koordination: Arno Behlau
c/o Attac Deutschland
Münchener Straße 48
60329 Frankfurt/Main

Konferenzdaten

Samstag 1.9.2018, 10:30 - 17:00 Uhr

Registrierung ab 10:00 Uhr

Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1 - 99096 Erfurt

Freitag 31.8.2018, 19:30 - Filmprogramm

Konferenzkontakt:

koordination@kommunenkonferenz.de

Anreise

DB-Anreise Erfurt: gut mit Frühverbindungen aus Berlin, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, München oder Stuttgart zu erreichen (Ankunft zwischen 9:30 - 10:30 Uhr).

Der **Thüringer Landtag** ist vom Erfurter Hauptbahnhof aus in ca. 15 Minuten zu Fuß zu erreichen. Bitte verlassen Sie den Bahnsteig Richtung Südausgang und biegen dort nach rechts in die Schillerstraße und folgen Sie dieser bis kurz vor der Straßenbahnhaltestelle (Kaffeetrichter). Dort biegen sie nach links, bergauf in die Semmelweisstraße ab. Nach ca. 500m erreichen Sie einen großen Platz und sehen rechts den Haupteingang des Landtages. Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden.

Die **Offene Arbeit** ist vom Erfurter Hauptbahnhof aus in ca. 15 Minuten zu Fuß zu erreichen. Bitte verlassen Sie den Bahnsteig Richtung Innenstadt / Zentrum und folgen Sie der Bahnhofstraße. Auf dem Anger angekommen laufen Sie weiter geradeaus bis zum Fischmarkt. Dort biegen Sie nach dem Rathaus (rechte Seite) rechts ab, gehen ein kurzes Stück bis zum nächsten, kleineren Platz (Benedikts-platz) und laufen dort nach links in die Michaelisstraße. Dort nehmen Sie direkt auf der linken Seite die erste Gasse (Waagegasse) und gehen vorbei an der Alten Synagoge bis zur nächsten T-Kreuzung. Dann sind Sie auf der Allerheiligenstraße und gelangen dort ein kurzes Stück weiter nach rechts zur Offenen Arbeit. Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung nur sehr begrenzt vorhanden.



Kommunen und Demokratie

**Für eine
beteiligungsorientierte
kommunale
Selbstverwaltung**

www.kommunenkonferenz.de

Kommunale Entscheidungen

Themenblock 1

Was können Kommunen heute entscheiden und was sollten sie entscheiden können ?

Bei Entscheidungen der Kommunen spielen die kommunale Finanzausstattung, der durch EU und nationales Recht gesetzte rechtliche Rahmen sowie Privatisierung und Rekommunalisierung kommunaler Dienstleistungen eine wesentliche Rolle.

Begrüßung und Vorstellung des Tagungsablaufes

*Thomas Eberhard-Köster;
Attac*

Programmatische Begrüßung und Einführung

*Steffen Linnert;
Beigeordneter Bürgerservice,
Sicherheit und Wirtschaft der Stadt Erfurt*

Keynote: Formen kommunaler Demokratie

*Björn Egner;
Universität Darmstadt*

Podium - Rückfragen und Diskussion

*Björn Egner, Thomas Eberhard-Köster (Attac),
Sarah Händel (Mehr Demokratie), Catharina
Schmalstieg (verdi), KAB, N.N. (GiB)
Kommunalvertreter*in N.N.*

Mittagspause – Verpflegung in der Kantine des Landtages (im Tagungsbeitrag enthalten)

Demokratische Ansätze

Themenblock 2

Wie sollte heute auf kommunaler Ebene entschieden werden ?

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden Ideen direkter Demokratie in Kommunen und unterschiedliche Instrumente, mit denen ein Mehr an Demokratie in Städten und Gemeinden möglich ist, diskutiert.

Arbeitsgruppe 1

**Transparenz in der kommunalen Politik
(Wie wünschen wir sie uns, was ist zur Zeit Realität, wo können wir vorhandenes besser nutzen)**

*Helena Peltonen;
Tranparency International*

Arbeitsgruppe 2

**Bürger*innen-Haushalte
(Was sind die Chancen und Gefahren von Bürger*innen-Haushalten)**

*Hendrikje Klein;
Bürgerhaushalt Berlin Lichtenberg*

Arbeitsgruppe 3

**Formen direkter Demokratie in der Kommune
(Was gibt es schon? Wie ist sie ausbaufähig?)**

*Tim Weber;
Mehr Demokratie*

Arbeitsgruppe 4

**Genossenschaften und Demokratie
(Wie können zukünftige Privatisierungen verhindert werden)**

*Manfred Fiedler;
Attac*

Plenum: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Umsetzung von unten

Themenblock 3

Wie können unsere Vorstellungen politisch umgesetzt werden ?

Anhand bisheriger Erfahrungen ('best practice'-Vorbilder) wird diskutiert, wie und mit welchen Akteuren sich unsere Ideen strategisch konkretisieren, popularisieren und letztlich politisch durchsetzen lassen.

Kaffeepause

Zeit für Austausch untereinander

Präsentation Nationale / internationale Zusammenschlüsse von Kommunen

Arno Behlau; Attac

Best-Practice Beispiele

1) Rekommunalisierungen in Braunschweig

Peter Rosenbaum; BIBS Braunschweig

2) Partizipative, urbane Siedlungs- und Quartierentwicklung

Fred Frohofer; Neustart Initiative Schweiz

Diskussion

Bündelung der Erkenntnisse – Fazit – Abschlussstatement

Thomas Fritz; Powershift

Ende der Konferenz



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

MEHR DEMOKRATIE !

